

# TECHNISCHES MERKBLATT

## Arcutherm® Sockelprofil, Aluminium

Sockelprofil mit Wasserabtropfkante aus Aluminium, ohne Bodenlochung.



**Anwendungsbereich:** Gekantetes Leichtmetallprofil für eine fluchtgerechte, saubere Ausbildung des unteren und gegebenenfalls seitlichen WDVS-Abschlusses. Darüber hinaus auch für Detailausbildungen, z.B. an Dachschrägen oder als unterer Abschluss an Rollladenstürzen. Anwendbar in allen Arcutherm® WDV-Systemen.

### Eigenschaften:

- stranggepreßtes Aluminium
- schafft eine geschlossene Systemunterseite
- fluchtgerechter, sauberer Systemabschluß
- gezielte Regenwasserabführung
- alterungs- und witterungsbeständig

**Ausführung:** Speziell stranggepreßtes Aluminiumprofil in U-Form mit vorderseitig ausgebildeter Tropfkante. Mit hoher Stabilität und gelochter Aufkantung, zur besseren Mörtelverkrallung.

**Profilausladungen:** 20-300 mm (weitere Abmessungen auf Anfrage - auch in Edelstahl sowie in Aluminium beschichtet lieferbar).

### Lieferform:

Arcutherm® Sockelprofil, Aluminium:  
10 Stück à 2,50 m pro Bund (Ausladung ≤ 100 mm).  
4 Stück à 2,50 m pro Bund (Ausladung > 100 mm).

### Zubehör:

Arcutherm® Montage-Set:

Vorsortiertes Montage-Set für Sockelprofile. Bestehend aus: 75 Stück Nageldübel 6 x 60 mm; 50 Stück Abstandshalter 3 mm; 10 Stück Sockelschienenverbinder. Ausreichend für: ca. 25 m Profil.  
VE: 1 Stück/Karton.

Arcutherm® Sockelschienenverbinder, PVC:

VE: 100 Stück/Beutel.

Arcutherm® Abstandshalter:

Jeweils in den Stärken: 3 mm, 5 mm, 8 mm, 10 mm, 15 mm.

VE: 100 Stück/Beutel.

Arcutherm® Schlagdübel ND-K:

(6 x 60 mm oder 8 x 80 mm (Stärke x Länge))

VE: 100 Stück/Karton.

**Farbton:** Aluminium natur.

**Verbrauch:** Ca. 0,4 Stück/m (genaue Verbrauchsmenge am Objekt ermitteln).

**Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur:** Nicht unter +5 °C und über +30 °C Untergrund-, Umgebungs- und Trocknungstemperatur verarbeiten.

**Lagerung:** Liegend, trocken und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt lagern. Die Lagerung hat so zu erfolgen, dass keine Verformung des Profils möglich ist. Verformtes Profil darf nicht eingebaut werden.

**Untergrund:** Die Untergründe müssen fest, trocken, tragfähig, gleichmäßig saugfähig, frei von Verschmutzungen und trennenden Substanzen und für die vorgesehene Beschichtung hinreichend ebenflächig und glatt sein. Vorstehende Grate sind zu entfernen, Hohlstellen sind mit einem geeigneten Mörtel auszugleichen. Eventuelle, fertigungsbedingt anhaftende Ölreste an den Profilen sind zu entfernen. BFS-Merkblätter, VOB, Teil C, DIN 18363 und 18345, Abs. 3 und Richtlinien „Metallanschlüsse an Putz, Außenwärmedämmung und Wärmedämm-Verbundsysteme“ und „Fassadensockelputz/Außenanlagen“, Herausgeber Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade, Baden-Württemberg (SAF) beachten. Bei Bedarf geeignete WULFF Grundierung einsetzen.

**Verarbeitung:** Das in der gewählten Dämmstoffstärke entsprechende Arcutherm® Sockelprofil, Aluminium wird mit den systemzugehörigen Arcutherm® Schlagdübel ND-K im Abstand von ca. 30 cm waage- und fluchtgerecht am Untergrund befestigt. Die Langlochbohrungen ermöglichen hierbei eine exakte Ausrichtung. Schienenstöße werden mit Arcutherm® Sockelschienenverbinder, PVC zusammengesteckt. Diese vermeiden bei richtiger Anwendung Rissbildungen im Oberputz, die ansonsten durch die thermische Ausdehnung der Sockelprofile verursacht werden. Untergrundtoleranzen werden mit Arcutherm® Abstandshalter hinterfüllt (Stärken: 3 mm, 5 mm, 8 mm, 10 mm, 15 mm).

Flächenarmierung: Die Flächenarmierung

erfolgt nach Montage von Arcutherm® Sockelprofil, Aluminium. Das Arcutherm® Gewebe bei der Flächenarmierung bis an die Wasserabtropfkante heranführen.

**Hinweise:** Diese Produktinformation kann und soll nur unverbindlich beraten. Da die Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, befreien unsere Angaben unsere Kunden nicht von der eigenen Prüfung unserer Produkte auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. So sind z.B. auch die angegebenen Verbrauchsmengen nur Anhaltswerte. Die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien sowie DIN Vorschriften sind zu beachten. Die Verarbeitungsempfehlungen können nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung bzgl. der Baustellenbedingungen und Ausführung der Arbeiten sein. Mit der Herausgabe dieses Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit. Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen und ggf. einen Arzt aufsuchen. Bei Berührung mit der Haut gründlich mit Wasser und Seife spülen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren, Farbnebel nicht einatmen und einen Kombifilter A2/P2 für Farbspritzarbeiten anlegen. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung vermeiden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gute Belüftung sorgen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen sofort mit Wasser abwaschen. Vor Gebrauch stets Etikett, Kennzeichnung und Produktinformation lesen und beachten. Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt.

**Entsorgungshinweis:** Entsorgung gemäß den örtlichen Behörden. Materialreste können als Baustellenabfall entsorgt werden.

(03 090 20)RB